**Bezirksbeirat Stuttgart–Mühlhausen**



**ANFRAGE**

**x**

wohne im Wolfbusch und fahre jeden Tag mit dem Rad zur U-Bahn Haltestelle "Wolfbusch". Dort gibt es einen Fahrradständer (bestehend aus 3 Reihen), dieser ist leider jeden Tag bereits um 8 Uhr total überbelegt. Alle Ständer sind von je 2 Rädern flankiert, die Schilderpfosten werden genutzt, der Mittelgang zwischen den Ständern verstellt, der Baum als Radständer benutzt und sogar am Bachgeländer werden Fahrräder angeschlossen. Ich habe Ihnen 3 Bilder von der momentanen Situation angehängt.

Der Wolfbusch ist durch die Neubaugebiete enorm gewachsen und somit ist logischerweise auch die Anzahl derer, die mit dem Rad zur Haltestelle fahren gestiegen. Ich wende mich nun mit einer großen Bitte bzw. Frage an Sie. Ist es möglich, dass die Stadt, die SSB oder wer auch immer dafür zuständig sein mag, dort weitere Fahrradständer aufstellt und somit die Parkmöglichkeiten für die Räder erweitert werden? Um Platz für weitere Fahrradständer zu schaffen könnte man die Glaskontainer wieder zurück auf ihren alten Platz (auf der anderen Straßenseite) stellen, der momentane Platz ist sowieso sehr ungünstig, denn es liegen jetzt immer Glasscherben direkt neben den Fahrradständern.

Ich und alle anderen Radfahrer würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses Thema in der nächsten Bezirksbeiratssitzung anbringen könnten oder den betreffenden Personen weiterleiten könnten.

Vielen Dank!

**ANTRAG Bezirksbeiratsfraktion**

|  |
| --- |
| Bezirksbeiratsfraktion Die Fraktion >Linke>SÖS>Piraten>Tierschutz |
| 10.10.2023 |
| Auskunft über die Durchführung des hydraulischen Abgleichs in SWSG  Wohnungen |

**Antrag:**

**Der Bezirksbeirat Mühlhausen beantragt Auskunft von der SWSG über die Durchführung des hydraulischen Abgleich im Stadtbezirk Mühlhausen**  
  
Wir bitten die SWSG wird gegenüber dem Bezirksbeirat Mühlhausen offen zu legen, ob in ihren Häusern mit mehr als 10 Wohnungen der gesetzlich vorgeschriebene hydraulische Ausgleich fristgerecht bis 30.09.2023 durchgeführt wurde.

Die SWSG liefert die Nachweise über die Durchführung des hydraulischen Abgleichs und informiert im Januar 2024 über erzielt Energieeinsparung.

Falls die SWSG den hydraulischen Abgleich noch nicht durchgeführt hat, wird die SWSG aufgefordert zu erklären, bis wann dieser hydraulische Abgleich in Häusern ab 10 Wohnungen erfolgt und sobald wie möglich die erzielten Energieeinsparungen mitzuteilen.

Die SWSG informiert darüber, ob sie in Häusern zwischen sechs und 9 Wohnungen den hydraulischen Abgleich fristgerecht bis 30.09.2024 durchführt.

**Begründung**  
  
Die Bundesregierung hat 2022 eine Verordnung erlassen (EnSimiMaV), wonach alle Häuser mit Gaszentralheizungen durch einen hydraulischen Abgleich optimiert werden müssen. Es ist vorgeschrieben, dass dieser Ausgleich bei Häusern ab 10 Wohnungen bis Ende September 2023 und in Häusern mit 6 bis 9 Wohnungen bis 30.09.2023 erfolgen muss. Laut Bundesregierung können dadurch durchschnittlich 15% Heizenergie eingespart werden.

Was bei einem solchen Abgleich gemacht wird, ist  in dem Video am Beispiel der Bremer städtischen Wohnungsgesellschaft zu sehen.   
  
<https://www.butenunbinnen.de/videos/heizung-energie-hydraulischer-abgleich-kosten-sparen-100.html>

Bei der Bezirksbeiratssitzung Mühlhausen am 27.09.2022 waren Herr Dr. Riegger und Herr End von der SWSG anwesend um über die Solarthermieanlagen und die Entschädigung der Mieter für das jahrelange Nichtfunktionieren der Anlagen in der Schneideräckerstraße zu informieren. In dieser Sitzung hat Jana Schuster von der SPD nachgefragt, ob die SWSG den gesetzlich vorgeschriebenen hydraulischen Abgleich durchführe. Herr Dr. Riegger hat darauf geantwortet, "dass dies aufgrund des Aufwands nicht möglich sei". Siehe Sitzungsprotokoll.

Am 29.11.2022 hat der Geschäftsführer der SWSG, Herr Sidgi,  in einer Mail an den Bezirksbeirat die Aussage von Herrn Dr. Riegger "richtig gestellt" und um eine Korrektur des Protokolls gebeten. In der von Herrn Sidgi verlangten Korrektur sollte in das Protokoll aufgenommen werden: " "Nichtsdestotrotz beabsichtigt die SWG für ihren Bestand den hydraulischen Abgleich in allen von der Verordnung EnSimiMaV betroffenen Fällen fristgerecht umzusetzen" Wir fragen deshalb, ob die von Herrn Sidgi gemachte Aussage zutrifft.

In Neugereut gibt es keine Gasheizungen.

Reiner Hofmann

Bezirksbeiratsfraktion Die Fraktion >Linke>SÖS>Piraten>Tierschutz